

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003758

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
08.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
04.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
F15B13/04

Anmelder
HYDAC FLUIDTECHNIK GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Busto, M

Tel. +49 89 2399-6936



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003758**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003758

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
 - Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- ## 1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-10

Erfinderische Tätigkeit Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-10

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-10
Nein: Ansprüche:

- ## 2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003758

3. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE

3.1. Die abhängigen Ansprüche 2-10 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den die Ansprüche 2-10 rückbezogen sind, die Erfordernisse Des PCT in bezug auf Neuheit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

3.2. In bezug auf die Ansprüche 2, 4- 7 und 10 : siehe Dokument D1, insbesondere Spalte 13, Zeilen 5-48, Abbildung 2.

3.3. In bezug auf den Anspruch 9 : siehe Dokument D2, insbesondere Spalte 8, Zeile 30- Spalte 10, Zeile 44, Spalte 13, Zeilen 42- 54, Abbildung 2.

3.4. In bezug auf die Ansprüche 3 und 8 : siehe Dokument D3, insbesondere die Zusammenfassung und Abbildung 1.

4. GEWERBLICHE ANWENDBARKEIT

Der Gegenstand der Ansprüche 1-10 ist herstellbar und benutzbar und gilt daher als gewerblich anwendbar.

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
 - D1 : US 6 286 535 B1 (HARMS LOUIS C ET AL) 11. September 2001 (2001-09-11)
 - D2 : US 5 042 832 A (INOUE NAOHIKO ET AL) 27. August 1991 (1991-08-27)
 - D3 : PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 0112, Nr. 13 (M-605), 10. Juli 1987 (1987-07-10) & JP 62 028581 A (DIESEL KIKI CO LTD), 6. Februar 1987 (1987-02-06)
 - D4 : FR 2 421 418 A (BOSCH GMBH ROBERT) 26. Oktober 1979 (1979-10-26)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Proportional-Druckregelventil mit einem Ventilgehäuse (22), das mindestens drei fluidführende Anschlüsse aufweist, insbesondere in Form eines Pumpen (84), eines Nutz (34) und eines Tank (32) Anschlusses, wobei innerhalb des Ventilgehäusen (22) zum wahlweisen Verbinden des Pumpenanschlusses (84) mit dem Nutzanschluß (34), sowie des Nutzanschlusses (34) mit dem Tankanschluß (32) ein Regelkolben (112) längsverfahrbar geführt ist, der zum Herstellen einer fluidführenden Verbindung zwischen dem Pumpenanschluß (84) und einer Vorsteuerkammer (158) eines Vorsteuerventiles (224, 228) mit einem Verbindungskanal (136) versehen ist, wobei das Vorsteuerventil (224, 228) von einem Magnetsystem (252), insbesondere einem Proportionalmagnetsystem ansteuerbar ist, wobei bei geöffnetem Vorsteuerventil (228) dies den teilweise im Ventilgehäuse (22) geführten fluidführenden Weg (192) zwischen dem Verbindungskanal (136) und dem Tankanschluß (32) freigibt, der gleichzeitig mit dem Nutzanschluß (34) fluidführend verbunden ist.

- 2.2. Die Dokumente D2 (siehe insbesondere Spalte 8, Zeile 30- Spalte 10, Zeile 44, Spalte 13, Zeilen 42- 54, Abbildung 2), D3 (siehe insbesondere die Zusammenfassung, Abbildung 1) und D4 (siehe insbesondere Seite 2, Zeile 31- Seite 4, Zeile 32, Abbildung 1) offenbaren auch eine Vorrichtung mit den Merkmalen des Anspruchs 1.